*Absender*

*Adresse Politiker / Politikerin auf kantonaler Ebene*

*Datum*

**Die aktuellen Verhandlungen mit der WHO gefährden die Souveränität der Schweiz**

*Sehr geehrte Frau Kantonsrätin / Sehr geehrter Herr Grossrat / Sehr geehrte Frau Regierungsrätin*

Ich mache mir grosse Sorgen um die Gesundheit und den Schutz der Bevölkerung in unserem Kanton. Die Vorhaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) werden immer mehr zur Bedrohung für unsere Demokratie, den Rechtsstaat sowie den Erhalt der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Wem soll das nutzen? Wohl kaum der Gesundheit der Schweizer Bevölkerung.

Vermutlich haben Sie Kenntnis über den WHO-Pandemievertrag und die Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften. Beides soll im Mai 2024, also in wenigen Wochen, in Genf zur Abstimmung kommen. Doch selbst, wenn es dazu nicht käme oder es im Idealfall zu einer Ablehnung von beidem käme, bliebe ein Damoklesschwert über uns bestehen. Und das ist die Teilrevision des Epidemiengesetzes. Bis Ende März 2024 konnten Vernehmlassungsantworten eingereicht werden und jetzt warten wir mit Spannung auf den neuen Entwurf.

Haben Sie sich einmal mit diesem Thema befasst? Wenn nicht, würde ich es dringend empfehlen. Denn leider haben dort viele «Ideen» der WHO Fuss gefasst. Ohne Not, wenn Sie mich fragen. Aber mit einschneidenden Konsequenzen für uns Bürgerinnen und Bürger in echten oder nur befürchteten Pandemien.

Was soll überhaupt diese ständige Panikmache? Können Sie sich erinnern, dass in Ihrer Kindheit die grösste Bedrohung auf der Erde Epidemien oder Pandemien gewesen sind, auf die wir uns alle haben vorbereiten müssen, um im Ernstfall nicht unsere Grosseltern umzubringen? Ich kann mich an nichts dergleichen erinnern. Ich wüsste auch nicht, warum es künftig anders sein sollte. Denn inzwischen wissen wir, dass die angebliche Corona-Pandemie gar keine war.

Wozu brauchen wir also ein Notrecht für einen Pandemiefall, das im Epidemiengesetz festgeschrieben wird und das noch dazu die Kompetenzen des Bundes stärkt und die der Kantone schwächt. Gesundheitspolitik ist Kantonsaufgabe. Ich würde mir wünschen, dass es auch so bleibt. Nicht nur zu unserem eigenen Wohle, sondern auch zum Wohle unserer Kinder und Enkelkinder, denen wir eine lebenswerte und vor allem freiheitliche Schweiz hinterlassen wollen.

Weitere Informationen zu Pandemievertrag und IGV finden Sie hier: <https://abfschweiz.ch/briefe-an-politiker/>

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement zum Wohle Ihrer Wählerinnen und Wähler!

Freundliche Grüsse

*Unterschrift*